

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 120-121 (2015-2016)

Rubrik: Jahresbericht des Aktivpräsidenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT DES AKTIVPRÄSIDENTEN

Liebe Huttli

Vor zwei Jahren stellte ich an dieser Stelle die Frage, ob ein Club wie der AACZ, der auf persönlichen Beziehungen in einer kleinen Gruppe beruht, in der Zeit von Internetforen für Bergsteiger noch attraktiv ist. Wir waren nicht sicher, ob das Konzept, das ich euch vor zwei Jahren vorgestellt habe, wirklich trägt und sich als zukunftsfähig erweist. Die Entwicklung seit damals gibt eine eindeutige Antwort: nach einigen Jahren der Stagnation begann der Aktiv-Club wieder aufzuleben, interessierte Bergsteiger aller Leistungskategorien stiessen wieder zu uns, und es wurden zahlreiche kleine und grosse Touren in Fels, Schnee und Eis unternommen. Wie es scheint, ist die Idee des „führerlosen, selbstverantwortlichen Bergsteigens“ durchaus zeitgemäss und wird von vielen als persönliches Ideal geteilt. Aber viele individuelle Bergsteiger machen noch keinen funktionierenden Club; daher braucht es eine Basis, auf der sich ein vielfältiges Clubleben entwickeln kann. Diese Plattform versuchen wir in Form von regelmässigen Treffen und Clubtouren zu bieten. Die wöchentlichen Boulder- und Klettertreffs sind mittlerweile fester Bestandteil des Clubkalenders, und die monatlichen Aktiv-Club-Treffs werden fürs Kennenlernen und das Organisieren von Touren am Wochenende genutzt. Auch die Clubtouren der letzten beiden Jahre waren stets gut besucht und boten etwas für jeden Geschmack. Besonders hervorzuheben sind vielleicht das ereignisreiche Skihochtouren-Wochenende auf der Finsteraarhornhütte im April 2015, die

beiden schneereichen Skitouren-Wochenenden im März 2015 und 2016, und die herbstliche Kletterfahrt nach Kalymnos im Oktober 2016. Viele neu zu uns gestosene Bergsteiger fanden bei diesen Anlässen Anschluss an den Club, es wurden Seilschaften gebildet und Freundschaften sind entstanden.

Einen Anteil an der Dynamik der letzten beiden Jahre hat sicherlich auch das leicht geänderte Aufnahmeverfahren, das wir ab Juli 2015 schrittweise eingeführt haben: Zum einen ist die Zeit als Kandidat auf ein Jahr beschränkt; dann muss man sich für oder gegen einen Verbleib entscheiden. Die Aufnahme andererseits erfolgt danach nicht automatisch. Möchte eine am Club interessierte Bergsteigerin oder ein interessierter Bergsteiger aufgenommen werden, so muss er drei Fürsprecher innerhalb des Clubs gewinnen. Das „Götti-Prinzip“ schafft einen Anreiz, sich „unters Volk zu mischen“, zu den Clubtreffen zu kommen und an den Clubtouren teilzunehmen. Die Kandidaten werden so ermutigt, sich in den Club einzubringen, Kontakte zu knüpfen und die Grundlage für eine langjährige Mitgliedschaft zu legen. Und eigentlich geht es doch genau darum: verlässliche Partner für alpinistische Unternehmungen zu finden; dies geschieht nicht über Nacht und erfordert Geduld und Engagement. Nein, diese Idee ist nicht neu und ich bin mir bewusst, dass wir einige mit diesem Konzept von einem Beitritt abhalten. Aber ich bin der Überzeugung, dass wir nur mit einem gewissen Mass an Verbindlichkeit gegenüber dem SAC einerseits und den beliebten Internetforen andererseits be-

stehen können. Es freut mich daher sehr, dass wir in den letzten beiden Jahren fast zwei Dutzend neue Mitglieder in unseren Reihen begrüssen konnten. Diese Zahl ist vermutlich zum Teil auf die Beschränkung der Kandidatenzeit zurückzuführen und dürfte sich wieder reduzieren; aber insgesamt scheint das Konzept aufzugehen, und wir blicken mit einigem Optimismus auf die kommende Zeit.

Die vergangenen beiden Jahre waren geprägt von vielen intensiven Diskussionen, zahlreichen E-Mail-Konversationen innerhalb und ausserhalb des Comités und dem engagierten Einsatz vieler einzelner Personen bei regelmässigen Treffen und Clubtouren. Ich möchte meinen Bericht daher abschliessen mit einem grossen Dank an all diejenigen, die sich für den Aktiv-Club engagiert und ein vielfältiges Clubleben möglich gemacht haben. Mein

besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Comités, die mit viel Energie die Grundlage für ein funktionierendes Aktiv-Clubleben schaffen. Eugen und Anton danke ich für die Zeit und Energie, die sie in das Aufsetzen unserer neuen Homepage investiert haben; durch die Homepage sind wir als Club nach aussen hin sichtbar und in der alpinistischen Szene in Zürich präsent. Und selbstverständlich möchte ich dem Vorstand und dem Club für die finanzielle Unterstützung bei unseren Unternehmungen danken.

Wie im letzten Jahresbericht haben wir die Organisatoren einiger Clubtouren gebeten, einen Text über den Anlass zu verfassen und mit Bildern einen Eindruck des Erlebten zu präsentieren.

*Robert Gauss,
Aktivpräsident*